

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 30.01.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 23.01. bis 30.01.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zum Beginn des Berichtszeitraumes zogen Tiefdruckgebiete vom Atlantik nach Skandinavien. Mit einer lebhaften westlichen Strömung wurde milde Meeresluft nach Sachsen geführt. Am 23.01. und 24.01. fielen nur geringe Niederschläge. Es wurden 24-stündige Summen bis 5 mm, im Erzgebirge und Ostsachsen bis 8 mm registriert. Am 25.01. blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Die Kaltfront eines Tiefdruckgebietes mit Zentrum über Südnorwegen überquerte das Land am 26.01. mit Niederschlägen, die auch im oberen Bergland als Regen fielen. Es wurden Tagessummen von 2 bis 10 mm gemessen. Danach gelangte Sachsen in den Einflussbereich eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über Mittel- und Osteuropa und es floss trockene und milde Luft ein. Es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes niederschlagsfrei. Im Monat Januar fielen bisher an den ausgewerteten Niederschlagsstationen 58 % bis 123 % der monatstypischen Niederschlagssumme (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Schneedecke ist auch im Bergland vollständig abgetaut nur in den Kammlagen liegt noch Schnee. Auf dem Fichtelberg wurde heute Morgen eine Schneedecke von 64 cm und auf der Schneekoppe von 156 cm gemessen. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 30.01.24

Flussgebiet	Mittlerer Wasservorrat [mm] ¹⁾						
	27.12.2023	02.01.2024	09.01.2024	16.01.2024	23.01.2024	30.01.2024	
Elbe (Tschechische Republik)**)	7	4	7	7	11	5	
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	2	0	0	9	14	0
	unterhalb 300 m	0	0	0	0	2	0
Schwarze Elster	0	0	0	7	2	0	
Zwickauer Mulde	6	1	5	6	3	4	
Freiberger Mulde	8	1	5	8	10	3	
Vereinigte Mulde	0	0	0	0	0	0	
Weißer Elster	0	0	0	1	1	0	
Spree	0	0	0	20	12	0	
Lausitzer Neiße (gesamt)	6	6	0	13	22	9	
Lausitzer Neiße (ČR)**)	28	12	11	19	29	22	

¹⁾ Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

***) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße vom Vortag vom CHMU Prag

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der Hochdruckeinfluss schwächt sich zunehmend ab. In der Nacht zum Mittwoch überquert der Ausläufer eines Tiefs über Südkandinavien die Region.

Heute bleibt es trocken bei Temperaturen zwischen 7 und 10 °C, im Bergland zwischen 2 und 7 °C. In der Nacht zum Mittwoch regnet es etwas bei Tiefstwerten zwischen 4 und 2 °C, im oberen Bergland bis 0 °C. Am Mittwoch ist es meist trocken bei Höchstwerten zwischen 6 und 8 °C, im Bergland zwischen 1 und 5 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es meist niederschlagsfrei bei Temperaturen zwischen 5 und 2 °C, im Bergland bis -1 °C. Am Donnerstag zieht Regen über Sachsen mit weniger als 2 mm, in den Kammlagen gibt es auch etwas Schneefall. Die Temperaturen erreichen 7 bis 9 °C, im Bergland 1 bis 6 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es trocken und die Temperaturen gehen auf 3 bis 1 °C, im oberen Bergland bis auf -2 °C zurück. Am Freitag kommt es gelegentlich zu etwas Regen, abends in den Kammlagen auch zu etwas Schneefall. Die Temperaturen erreichen 6 bis 8 °C, im Bergland 1 bis 6 °C. In der Nacht zum Samstag regnet es geringfügig, in den Kammlagen gibt es auch Schneefall. Die Temperaturen sinken auf 7 bis 4 °C, im Bergland bis auf 0 °C.

An den Folgetagen bleibt es unbeständig und mild. Die 24-stündigen Niederschlagssummen liegen meist zwischen 5 und 10 mm.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (23.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	60	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	65	bis	90 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	120	bis	195 % des MQ(Monat),
Mulde:	110	bis	170 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	95	bis	135 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	120	bis	125 % des MQ(Monat).

Das Tauwetter verbunden mit etwas Regen führte zu Beginn des Berichtszeitraumes zu einem Ansteigen der Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern. Am 24.01. wurden an den Pegeln Durchflüsse registriert, die 200 bis 350 % des MQ(Januar) entsprechen. In den Flussgebieten der Spree und der Schwarzen Elster wurden Durchflüsse bis 400 % bzw. bis 630 % des MQ(Januar) beobachtet. Dabei erreichten an keinem Hochwassermeldepegel die Wasserstände den Richtwert der Alarmstufe 1.

Aktuell liegen die Durchflüsse an 30 % der sächsischen Pegel wieder unter MQ(Januar).

Heute früh (30.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	115 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	55	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	120 % des MQ(Monat),
Mulde:	85	bis	130 % des MQ(Monat),

Weißer Elster:	65	bis	115	% des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	100	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	110	% des MQ(Monat),
Elbe:	150	bis	165	% des MQ(Monat).

Mit der niederschlagsarmen Witterung in den nächsten Tagen wird auch die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter fallen. Erst zum Wochenende kann diese mit dem Aufleben der Niederschlagstätigkeit wieder etwas ansteigen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** lagen zu Beginn des Berichtszeitraumes bei ca. 120 % des MQ (Januar). Tauwetter verbunden mit Regenniederschlägen ließen die Durchflüsse bis zum 26.01.24 auf 180 bis 220 % des MQ(Januar) ansteigen. Die höchsten Wasserstände wurden am Pegel Schöna am 26.01. mit 380 cm und am Pegel Dresden mit 346 cm, am 27.01. am Pegel Riesa mit 419 cm und am Pegel Torgau mit 391 cm registriert. Danach stellte sich ein langsamer Rückgang der Wasserführung ein, der in den kommenden Tagen auch weiter anhält. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse bei 150 bis 160 % des MQ(Januar).

Aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Januar war ein konstanter bis ansteigender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 29.01. überschritten ca. 68 % der ausgewerteten 538 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 48 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Überschreitung 25 cm an 15 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 94 bis 101 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrenmeldezentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 30.01.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 29.01.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	45	98	217	49	46,3	94	105	77
Bertsdorf-Hörnitz	49	91	186	45	38,3	85	73	53
Görlitz	43	87	203	44	36,4	83	88	69
Aue	63	112	177	60	73,7	123	104	59
Chemnitz	53	127	240	48	58,3	121	134	87
Marienberg	68	127	186	65	60,3	93	103	53
Nossen	55	68	124	51	35,5	70	19	12
Klitzschen bei Torgau	47	107	227	46	45,7	99	97	71
Lichtenhain-Mittelndorf	59	102	173	64	56,1	88	85	48
Zinnwald-Georgenfeld	84	168	200	83	67,8	82	130	54
Dresden-Klotzsche	44	107	243	42	39,5	94	84	64
Hoyerswerda	45	99	221	45	26,1	58	71	53
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	84	183	46	30,2	66	48	35
Leipzig/Halle	34	89	263	33	34,1	103	88	84
Plauen	41	62	150	37	32,7	88	46	39

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 30.01.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	289	549	153	495	99,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	56	1,83	99	295	0,540
Porschdorf 1 / Lachsbach	71	4,38	108	491	0,150
Elbersdorf / Wesenitz	53	3,22	113	438	-0,090
Dohna / Müglitz	30	2,62	83	1052	0,690
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	14	1,02	100	903	0,206
Herzogswalde 2 / Triebisch	35	0,366	64	989	-0,252
Piskowitz 2 / Ketznerbach	52	0,436	53	244	-0,199
Merzdorf / Döllnitz	57	0,850	70	278	-0,350
Neuwiese / Schwarze Elster	120	5,61	120	1908	-0,460
Schönau / Klosterwasser	27	0,580	84	400	-0,690
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	57	0,954	64	289	-0,906
Großdittmannsdorf / Große Röder	71	2,62	81	419	-1,25
Golzern 1 / Mulde	170	66,3	86	495	-21,9
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	100	13,3	89	414	-4,20
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	102	37,6	124	562	-9,00
Aue 1 / Schwarzwasser	108	5,77	90	427	-0,920
Chemnitz 1 / Chemnitz	67	7,23	130	1104	-2,17
Nossen 1 / Freiburger Mulde	85	10,6	117	822	-2,80
Hopfgarten / Zschopau	57	9,27	98	576	-2,53
Lichtenwalde 1 / Zschopau	181	28,0	103	745	-6,50
Borstendorf / Flöha	76	9,86	92	570	-1,34
Adorf 1 / Weiße Elster	31	1,36	67	379	-0,490
Kleindalzig / Weiße Elster	106	26,0	114	528	5,40
Mylau / Göltzsch	53	1,86	82	676	-0,380
Böhlen 1 / Pleiße	119	5,97	74	202	-1,57
Bautzen 1 / Spree	87	2,68	80	318	-0,260
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	60	1,83	102	594	-0,070
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	53	0,745	76	564	-0,202
Holtendorf / Weißer Schöps	40	0,269	54	448	0,077
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	164	11,4	88	379	1,30
Görlitz / Lausitzer Neiße	187	22,2	110	461	7,40
Zittau 6 / Mandau	59	3,73	82	712	0,790

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 29.01.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,430	110	0,110
TS Lehmühle	14,907	21,958	17,289	116	0,807
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,053	99	-0,311
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,855	99	0,009
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,674	96	0,014
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,291	99	0,025
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,072	99	0,000
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,174	98	-0,406
TS Cranzahl	2,846	3,096	3,005	106	0,012
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,388	99	-0,017
TS Sosa	5,540	5,937	5,800	105	-0,011
TS Dröda	14,319	17,320	14,291	100	0,016
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,952	101	0,077
TS Werda	3,628	4,879	3,631	100	0,001
TS Pöhl	52,830	61,980	52,834	100	0,062
TS Bautzen	37,680	42,827	35,503	94	0,739
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,346	99	0,658
TS Altenberg	0,896	0,948	0,886	99	0,000

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.